

Wahre Gefühle

Von XxVanyxX

Kapitel 14: Unüberlegte Entscheidungen

Kagome war wie erstarrt das Juwel der vier Seelen ist tatsächlich wieder in der Welt. Aber sie hatte es doch damals mit dem richtigen Wunsch gereinigt. Wäre es nicht so gewesen, dann hätte sich doch der Brunnen nicht geschlossen und sie und Inuyasha getrennt.

Karan die Kagomes zustand bemerkte stürzte sich hinterhältig auf das junge Mädchen. Doch da hatte sie die Rechnung ohne Inuyasha gemacht, mit einer schnellen Bewegung sprang er vor seine Freundin und werte Karans Angriff mit Tessaiga ab.

„Juwel hin oder her, du wirst deine dreckigen Finger von Kagome lassen!“. Inuyasha knurrte Karan an, er würde niemals zulassen das sie Kagome etwas antut. Karan die mit Inuyashas Abwehr gerechnet hatte sprang mit einem finsternen lachen zurück: „Es ist ja wirklich süß wie du dich um diesen wertlosen Menschen bemühst. Aber eins sei dir gesagt du verachtenswerter, kleiner Hanyou. Ich werde erst ihre Macht und dann sie zerstören. Und weißt du was das Beste daran sein wird? Während sie leidet kannst du nichts dagegen tun und nachdem dein Hass auf dich selbst ins unendlich gewachsen ist. Werde ich dich töten!“.

Nach Karans letzten Worten erwachte Kagome endlich aus ihrer Starre. Sie wird nie im Leben zulassen, dass Inuyasha getötet wird und vor allem wird sie sich nicht kampflos ergeben.

Mit all ihr Kraft ließ Kagome eine Bannkreis entstehen und schloss diesen um sich und Inuyasha. Sie hatte vielleicht nicht die Macht um Karan zu besiegen aber sie konnte sich und ihren geliebten Hanyou vor ihren Attacken schützen. Auch wenn es nur für eine geringe Zeit wäre.

Inuyasha spürte auf einmal eine starke spirituelle Aura um sich. Mit Erstauen stellen er fest, dass Kagome einen Bannkreis um sie gelegt hatte. Auch wenn er im Moment sehr stolz auf Kagome war, so konnte er doch sehen wie viel Mühe und Kraft es seine Freundin kostete den Bannkreis aufrecht zu erhalten.

Karans Augen weiteten sich bei dem Anblick des Bannkreises. Sie wusste das Kagome große Kräfte besitzt aber mit so einer Abwehr hätte sie nicht gerechnet. Wut stieg in der Pantherdämonin auf: „Wie kannst du es wagen dich mir zu widersetzen?!

Kagome konnte trotz der Anstrengung lächeln: „Hast du wirklich geglaubt ich würde es dir so einfach machen? Du kommst in meine Zeit, zerstörst mein Haus und glaubst dann ich würde mich kampflos ergeben? Ich weiß nicht was das Juwel dir über mich erzählt hat aber seitdem ich es das letzte Mal vernichtet habe bin ich um einiges Stärker geworden!“.

Karan war außer sich vor Wut und stürmte auf Kagome zu. Wie konnte ein so erbärmlich Mensch sie so verspotten. Inuyasha reagierte augenblicklich und sprang

ebenfalls auf Karan zu, dabei verließ er allerdings den Bannkreis und war jetzt Schutzlos.

Die Dämonin hatte damit gerechnet und schickte dem Hanyou eine Feuerwelle entgegen. Kagome erschrak als sie die Feuerwelle auf Inuyasha zukommen sah, er war zwar stark doch konnte er bei dieser geringen Entfernung kein Kaze no Kizo abfeuern ohne dabei selbst getötet zu werden. Kagome war verzweifelt was sollte sie nur tun um Inuyasha zu retten?

Inuyasha der Karans Attack mal wieder zu spät bemerkte, verfluchte sich selbst innerlich, wie konnte er nur so blöd sein und denn Bannkreis verlassen. Wenn Karan ihn jetzt tötet dann wäre Kagome verloren. Die Feuerwelle kam immer näher und kurz bevor sie Inuyasha erreicht hatte spürte er auf einmal eine gewohnte Aura.

Kagome hatte all ihre verbliebende Kraft dazu genutzt um einen schützenden Bannkreis um Inuyasha zulegen. Dass Feuer prallte am Bannkreis ab und verrauchte dann schließlich komplett.

Inuyasha war gerettet doch damit Kagome in schützen konnte, musste sie den Bannkreis der sie umgab auf lösen. Karan nutzte ihre Chance und stürzte auf Kagome zu. Diesmal würde es Inuyasha nicht schaffen rechtzeitig bei seiner geliebten Kagome zu sein.

Der Hanyou konnte nur erschrocken zu sehen wie die Pantherdämonin auf die Frau der er über alles liebte zu stürmte. Kagome versuchte noch mit ihrer verbleibenden Kraft sich zu schützen aber sie war zu schwach.

Blitzschnell hatte Karan das schwarzhaarige Mädchen gepackt: „Du dummer Mensch du hast deinen eigenen Schutz aufgeben um einen wertlosen Hanyou zu beschützen“. Kagome versuchte sich los zu reisen und schrie Karan dabei entgegen: „Er ist kein wertloser Hanyou, er ist der Mann den ich liebe und ich werde immer alles tun um ihn zu beschützen!“.

Karan konnte nur lachen, sie würde nie verstehen warum die Liebe den Menschen so wichtig war. Sie selbst konnte nur Hass und Verachtung für andere Lebewesen empfinden und würde nie auf die Idee kommen sich für jemand anderen zu Opfern.

Inuyasha war schon fast bei Kagome angekommen als Karan zum Schlag ausholte und Kagome mit ihren Krallen am Arm verletzte. Danach ließ sie von dem jungen Mädchen ab und sprang in sichere Entfernung.

Kagome schrie auf als sie von Karan verwundet wurde. Sie fühlte den Schmerz und merkte wie das Blut von ihrem Arm tropfte. Auf einmal wurde alles schwarz und Kagome viel in Ohnmacht.

Inuyasha beschleunigte seine Schritte als er Kagomes Schrei hörte und erschrak als er ihren Blutgeruch wahrnahm. Er kam gerade noch rechtzeitig um sie aufzufangen: „Kagome was ist los mit dir, komm sprich mit mir!“.

Das junge Mädchen reagierte nicht, Inuyasha war verzweifelt und suchte daher nach Karan. Diese stand einige Meter von den beiden entfernt und lachte verächtlich: „Oh ist das kleine Menschlein schon ohnmächtig“.

Inuyashas Wut steigerte sich ins Unermessliche: „Was hast du Miststück Kagome angetan?!“ Dabei knurrte er Karan regelrecht an.

Die Pantherdämonin lachte bei Inuyashas geknurre nur noch lauter: „Ist der kleine Pinscher jetzt etwa sauer? Beruh dich deine geliebte Miko ist noch am Leben aber in ein paar Tagen würdest du dir wünschen sie wäre tot!“.

Nach dem Karan fertig war verschwand sie Richtung Brunnen und ließ einen verwirrten Hanyou mit seiner verletzten und ohnmächtigen Freundin zurück. Inuyasha war wie in Trans, was meinte Karan damit er würde sich wünschen Kagome wäre tot?

Noch während Inuyasha darüber nachdachte nährte sich den beiden jemand. Der Hanyou reagierte sofort und zog Tessaiga: „Wer ist da?!“.

Aus dem Schatten trat nun Kagomes Großvater, er hatte sich die ganze Zeit auf dem Gelände versteckt. Seine Angst um seine geliebte Enkelin war einfach zu groß um sie hier alleine zu lassen.

„Beruhig dich Inuyasha und bring Kagome zum Schrein. Vielleicht finden wir dort etwas um ihr helfen zu können“.

Inuyasha war erstaunt den alten Mann zusehen er hätte nicht damit gerechnet. Als er hörte, dass es vielleicht eine Möglichkeit gab Kagome zu helfen steckte er Tessaiga weg und nahm seine Freundin auf seine Arme. Gemeinsam mit dem Großvater machte er sich auf den Weg zum Schrein.

Dort angekommen legte Inuyasha seine Freundin sanft auf den Boden und strich ihr dabei zärtlich über den Kopf. Kagome war nach wie vor bewusstlos. Danach ging er zu dem alten Mann, der dabei war verschiedene Schriftrolle zu durchsuchen.

„Wonach suchst du da eigentlich?“, Inuyasha konnte nicht verstehen wie der Großvater Kagome mit diesen Rollen helfen wollte.

Kagomes Großvater war so vertieft in seine Suche das er Inuyasha zuerst nicht antwortet.

Plötzlich schrie der alte Mann auf: „Inuyasha komm her ich hab es gefunden!“. Der Hanyou lief augenblicklich zu ihm. Der alte Mann bereitete eine Schriftrolle vor Inuyasha aus und erzählte ihm was dort stand: „In der Legende vom heiligen Baum steht geschrieben, dass die Liebe der beiden Auserwählte von den bösen Mächten auf eine Probe gestellt wird. Nur wenn sie es schaffen diese zu bestehen können sie die Finsternis vernichten“.